

756418-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg - Tragwerksplanung
OJ S 241/2023 14/12/2023
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: TU Bergakademie Freiberg

E-Mail: tobias.kandler@zuv.tu-freiberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg - Tragwerksplanung

Beschreibung: Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg - Tragwerksplanung

Kennung des Verfahrens: 018c1b72-0a8f-440e-8e93-cb5b5a116a03

Interne Kennung: FGTU 04/2023

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fuchsmühlenweg 3

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabepattform (www.evergabe.de) zum Download bereitgestellt.

Werden dort neue Informationen zum Vergabeverfahren oder Änderungen der Vergabeunterlagen veröffentlicht, erhalten registrierte Teilnehmer eine Benachrichtigung.

Sofern die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen werden, muss derjenige Teilnehmer sich selbständig über eventuelle Änderungen der Vergabeunterlagen auf der

Vergabepattform informieren. Wenn Bieter dieses nicht berücksichtigen, liegt bei diesen das Risiko, einen Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deswegen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen zu werden. 2) Zur Angebotserstellung sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Vergabeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Angebotserstellung, welche um die in dieser Bekanntmachung geforderten Angaben und Unterlagen zu ergänzen sind einschließlich der dort geforderten Anlagen. Die Angebotsunterlagen sind elektronisch über die Vergabepattform (www.evergabe.de) einzureichen. Die Nichtvorlage eines vollständig ausgefüllten Honorarangebotes in Form des vollständig ausgefüllten und rechtsgültig unterzeichneten Preisblatts Honorarangebot (Teil der Vergabeunterlagen) führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. 3) Nicht frist- und formgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Einreichung von Angeboten, Bewerbungen, Eigenerklärungen und sonstigen Unterlagen auf dem Postweg, per Telefax, per E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Jegliche Kommunikation, einschließlich Anfragen zu den Vergabeunterlagen erfolgt über die Plattform www.evergabe.de. 4) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. Für die Ausarbeitung von Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet (§ 77 (1) VgV). 5) Der AG behält sich entspr. § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise, Unterlagen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Anforderung innerhalb der gesetzten Frist nachgeliefert werden. 6) Mehrfachbewerbungen sind unzulässig. Als Mehrfachbewerbung zählt auch die Bewerbung von unterschiedlichen Niederlassungen eines Büros/Unternehmens sowie von einzelnen Teilnehmern in verschiedenen Bewerbergemeinschaften. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss aller Teilnehmer Mitglieder der Bietergemeinschaften bzw. aller Niederlassungen eines Büros /Unternehmens. Dagegen sind Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern bei unterschiedlichen Einzelbewerbungen bzw. Bietergemeinschaften zugelassen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gesetzliche Regelung

Konkurs: gesetzliche Regelung

Korruption: gesetzliche Regelung

Vergleichsverfahren: gesetzliche Regelung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gesetzliche Regelung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gesetzliche Regelung

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gesetzliche Regelung

Betrugsbekämpfung: gesetzliche Regelung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gesetzliche Regelung

Zahlungsunfähigkeit: gesetzliche Regelung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gesetzliche Regelung

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: gesetzliche Regelung
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: gesetzliche Regelung
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gesetzliche Regelung
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gesetzliche Regelung
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: gesetzliche Regelung
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: gesetzliche Regelung
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gesetzliche Regelung
Entrichtung von Steuern: gesetzliche Regelung
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gesetzliche Regelung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachtanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg - Tragwerksplanung

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt die Vergabe folgender Planungsleistungen am Bauvorhaben: „Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachtanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie: - Tragwerksplanung gem. HOAI 2021 § 51: alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 6 sowie folgende Besondere Leistungen: - Besondere Leistung: Mitwirkung bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten - Besondere Leistung: Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen Die Schachtanlage „Alte Elisabeth“ ist Teil des ehemaligen Erzbergwerks „Himmelfahrt Fundgrube“ in Freiberg und wird durch die TU Bergakademie Freiberg als Lehr- und Forschungsbergwerk betrieben. Darüber hinaus wird die Schachtanlage durch Führungen und Veranstaltungen touristisch genutzt. Die Gesamtanlage gehört seit 2019 zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge. Die Schachtanlage „Alte Elisabeth“ ist als Sachgesamtheit ein einzigartiges und unvergleichliches bergmännische Zeugnis von singulärer industrie- und sozialgeschichtlicher Bedeutung, zudem von baugeschichtlichem, landschaftsgestaltenden und technikgeschichtlichem Wert. Die Gebäude der Schachtanlage „Alte Elisabeth“ bestehen aus dem als „Huthaus“ bezeichneten ehemaligen zentralen Verwaltungsgebäude des Bergwerks (Gebäude 5411), dem Schachtgebäude (Geb. 5412), dem Lagergebäude (Geb. 5413) und dem Maschinenhaus (Geb. 5414). Die Gebäude bilden, baulich miteinander verbunden, ein Ensemble und sind äußerlich größtenteils, teilweise auch in Inneren ein einem Zustand bewahrt, der dem des 19. Jahrhundert entspricht. Im Huthaus ist eine Betstube mit Orgel erhalten, die in der Gegenwart für Hochzeiten und andere Veranstaltungen genutzt wird. Im Huthaus und im Schachthaus sind mehrere bergmännische Exponate, darunter Teile einer Balancier-Dampfmaschine aus dem Jahr 1848 und eine Scheidebank, ausgestellt. Der Förderkorb im Maschinenhaus dient im Notfall zur Evakuierung von Besuchern der Schachtanlage. Die Fördermaschine wird in einer separaten, zeitlich parallel-laufenden Maßnahme denkmalgerecht aufbereitet. Über die Gebäude der „Alten Elisabeth“ wird im Rahmen der Nutzung als Lehr- und Forschungsbergwerk täglich in die Schachtanlage

„eingefahren“. Ziel der geplanten Baumaßnahme ist es, funktionelle Defizite (durch Neuschaffung einer Eingangssituation mit Sanitäranlagen bzw. neuer Besucherumkleideräume) und den baulich verschlissenen Zustand des Gebäudes (durch Sanierungsmaßnahmen an allen wesentlichen Bauteilen) zu beheben. Alle Planungen und Ausführungen müssen dem herausragenden Denkmalwert des Gebäudeensembles gerecht werden.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fuchsmühlenweg 3

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 25/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 112 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# 1) Es handelt sich um ein offenes

(einstufiges) Verfahren nach § 15 VgV. Es finden keine Verhandlungen statt, es wird ein

finales Angebot mit allen erforderlichen Nachweisen erwartet. Bei Punktgleichheit zwischen

mehreren Angeboten entscheidet das Los. 2) Mit dem Angebot sind u.a. Angaben und

Erläuterungen entspr. den Zuschlagskriterien (Projektmanagement, Erläuterung der

Arbeitsweise zu den Schwerpunkten: Auseinandersetzung mit der Projektaufgabe und

Erläuterung der ersten Schritte im Auftragsfall, Kommunikation im Projekt und Präsenz vor

Ort, Terminmanagement, Kostenmanagement) als digitale Präsentation anhand schriftlicher

Beschreibungen, Organigrammen, Schemata, Arbeitsproben in Struktur und Inhalt abgestimmt

auf Punkte 3.1 – 3.3 in Anlage Bewertungsmatrix Zuschlagkriterien einzureichen. 3) Inhaltliche

Anforderungen sind in den Vergabeunterlagen 1 - Erläuterung des Verfahrens - Erläuterung

der Planungsaufgabe bzw 5 - Bewertungsmatrix Zuschlagkriterien dargestellt. 4) Nur bei

Registrierung auf der Vergabepattform www.evergabe.de durch den Bieter kann eine

automatische Benachrichtigung über mögliche Änderungen der Vergabe erfolgen. Wenn

Unterlagen ohne Registrierung heruntergeladen werden, ist es erforderlich, dass der Bewerber

sich regelmäßig eigenständig über ggf. Änderungen der Vergabe informiert. Das vollständig

ausgefüllte Formular zur Angebotserstellung mit allen aufgeführten Anlagen ist fristgerecht

elektronisch einzureichen. Per Post, E-Mail, Fax oder über die Nachrichtenfunktion der

Vergabepattform eingereichte Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt. Mitglieder von Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen / Nachweise für jedes Mitglied abzugeben. 5) Als Vergabeunterlagen werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: 1 – Erläuterung des Verfahrens – Erläuterung der Planungsaufgabe 2 – Formular zur Angebotserstellung Einzelbieter 3 – Formular zur Angebotserstellung Bietergemeinschaft 4 – Formblatt Verpflichtungserklärung Unteraufträge 5 – Bewertungsmatrix Zuschlagkriterien 6 – Preisblatt Honorarangebot 7.1 – Gebäude 5411 Grundriss EG 7.2 – Gebäude 5411 Grundriss DG 7.3 – Gebäude 5412 Grundriss EG 7.4 – Gebäude 5413 Grundriss DG 7.5 – Gebäude 5414 Grundriss EG 7.6 – Gebäude 5414 Grundriss DG 7.7 – Gebäude 5411 – 5414 Flächenzusammenstellung

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Berufsqualifikation des Bieters bzw. der Führungskraft des Unternehmens durch Abschluss eines Studiums der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Hochbau oder vergleichbar an einer Universität oder Fachhochschule.

Folgende Angaben sind gefordert (gemäß § 75 VgV): Name, berufliche Qualifikation, Eintragung in die Liste der qualifizierten Tragwerksplaner nach § 66 SächsBO oder Nachweis der Zugangsvoraussetzung zu dieser Liste durch: Diplomurkunde, Nachweis der 3-jährigen Berufserfahrung in der Tragwerksplanung

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Person des vorgesehenen Projektverantwortlichen und dessen Nachweis zur Befähigung der Berufsausübung Nachweis der Berufsqualifikation des vorgesehenen Projektleiters durch Abschluss eines Studiums der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Hochbau oder vergleichbar an einer Universität oder Fachhochschule. Folgende Angaben sind gefordert (gemäß § 75 VgV): Name, berufliche Qualifikation durch: Diplomurkunde, Nachweis der 3-jährigen Berufserfahrung in der Tragwerksplanung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen: 2.000.000 EUR für Personenschäden sowie 500.000 EUR für sonstige Schäden. Maximierung der Ersatzleistung: mindestens das Zweifache der Versicherungssumme Alternativ kann der Nachweis durch Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Deckungssumme im Auftragsfall oder eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Zusage einer objektbezogenen Versicherung erfolgen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate sein. Für Bietergemeinschaften/ARGE gilt: Dieser Nachweis ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaften/ARGE zu führen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nichtvorliegen von Mehrfachbewerbungen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Gesamtgewichtung 10 %):

Umsatz, bezogen auf die angefragte Dienstleistung, Mittelwert der letzten 3 Jahre

(Gewichtung 5%) sowie Anzahl der Mitarbeiter, die im Bereich der angefragten Dienstleistung tätig sind, Mittelwert der letzten 3 Jahre (Gewichtung 5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Gesamtgewichtung 20 %):

Nachweis einer Referenz 1 Mindestanforderungen: Umbau und/oder Erweiterung eines denkmalgeschützten Gebäudes für öffentlichen Auftraggeber Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe) - Stichtag 01.01.2017 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages Selbst erbrachte Leistungen: mind. LPH. 2 - 4 entspr. § 51 HOAI Bauwerkskosten KGr. 300/400

(netto) mind. 1.500.000,- EUR Honorarzone: mind. II gem. § 55 HOAI Nachweis einer

Referenz 2 Mindestanforderungen: Umbau und/oder Erweiterung eines denkmalgeschützten

Gebäudes für öffentlichen Auftraggeber, das nicht mit Referenz I identisch ist, Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe) - Stichtag 01.01.2017 bis zum Tag der Abgabe des

Teilnahmeantrages Selbst erbrachte Leistungen: mind. LPH. 2 - 4 entspr. § 51 HOAI

Bauwerkskosten KGr. 300/400 (netto) mind. 1.000.000,- EUR Honorarzone: mind. II gem. § 55

HOAI Wird kein Nachweis der Eintragung in eine Denkmalliste erbracht, erfolgt keine Wertung der Referenzen! Die Bewertung erfolgt anhand der Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungen

(Leistungsphasen) zur angefragten Dienstleistung (Gewichtung jeweils 5 %) sowie anhand der Vergleichbarkeit der Aufgabe (Baukosten Kgr. 300/400) zum angefragten Projekt (Gewichtung

jeweils 5 %).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektmanagement - Erläuterung der Arbeitsweise (Gesamtgewichtung 40 %),

davon - Projektorganisation/-management (Gewichtung 10 %) - Auseinandersetzung mit der

Projektaufgabe und Erläuterung der ersten Schritte im Auftragsfall (Gewichtung 25 %) -

Präsenz vor Ort und kurzfristige Verfügbarkeit (Gewichtung 5 %)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorarangebot (Gewichtung 30 %)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018c1b72-0a8f-440e-8e93-cb5b5a116a03/zustellweg-auswaehlen>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018c1b72-0a8f-440e-8e93-cb5b5a116a03/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/02/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gesetzliche Regelung

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/02/2024 11:15:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die Bietergemeinschaft muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens eine bestehende ARGE in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbieter das Verfahren in Bietergemeinschaft fortsetzen, ist dieses nur mit ausdrücklicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb unwesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkung auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit: 1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsamtes erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 GWB Absatz 2 bleibt unberührt, 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden 4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: TU Bergakademie Freiberg

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: TU Bergakademie Freiberg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: TU Bergakademie Freiberg

Registrierungsnummer: keine

Postanschrift: Akademiestraße 6

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dezernat Bau- und Gebäudemanagement

E-Mail: tobias.kandler@zuv.tu-freiberg.de

Telefon: +49 3731 39-2809

Internetadresse: <https://www.tu-freiberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: keine

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419770

Fax: +49 3419771049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018c1b72-ac84-4f2f-ad3a-8051016f3b06 - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/12/2023 13:53:29 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 756418-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 241/2023

Datum der Veröffentlichung: 14/12/2023